

Filmbewertungsstelle (FBW) vergibt die Auszeichnung:

Drama, Prädikat **besonders wertvoll**

Die Fremde

„Hör auf zu träumen“, sagt die türkische Mutter zu ihrer 25jährigen Tochter Umay, die mit dem Sohn aus einem unglücklichen Eheleben in Istanbul ausbricht. Umay möchte in Berlin ein selbstbestimmtes Leben führen, doch nicht nur die harte Realität in der türkischen Gemeinschaft, sondern auch die Reaktionen der eigenen Familie setzen ihren Wünschen harte Grenzen.

Mit Feingefühl für die Zerrissenheit aller beteiligten Figuren erzählt DIE FREMDE äußerst differenziert vom Überlebenskampf der jungen Frau zwischen unterschiedlichen Kulturen, Traditionen und Familienbanden. Der Film zeigt, wie auch der Vater, die Mutter, die beiden Brüder und die jüngere Schwester unter der Situation leiden und verzweifeln, wie sie Auswege suchen, zeitweise wieder ihrer Liebe zu Umay nachgeben - wie sie letztlich alle das Beste wollen, aber nicht aus ihrer Haut können.

Damit bietet der Film eine Innensicht dieser abgeschotteten Welt, die Kamera betont ihre Enge durch eine sehr klaustrophobische Optik. Dafür werden ebenso bedrückend düstere Innensichten gefunden wie hoffnungsvolle Ausblicke.

Eindeutig einer der mutigsten und besten filmischen Beiträge zu einem hochbrisanten und wichtigen Thema.



Drama
Deutschland 2009

Regie: Feo Aladag

Hauptdarsteller: Sibel Kekilli;
Tamer Yigit;
Serhad Can u.a.

Länge: 119 Minuten

Verleih: Delphi Filmverleih

FSK: ab 12



Die Filmbewertungsstelle (FBW) in Wiesbaden zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Jürs mit jeweils fünf ausgewiesenen Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filme.de